

# Aufklärung 1.1 – Der Beitrag der Philosophie zur Bildung im Zeitalter digitaler Transformation

Tag der Lehre,  
Universität Bern  
15.2.2019

Claus Beisbart  
(Institut für Philosophie, Universität Bern)

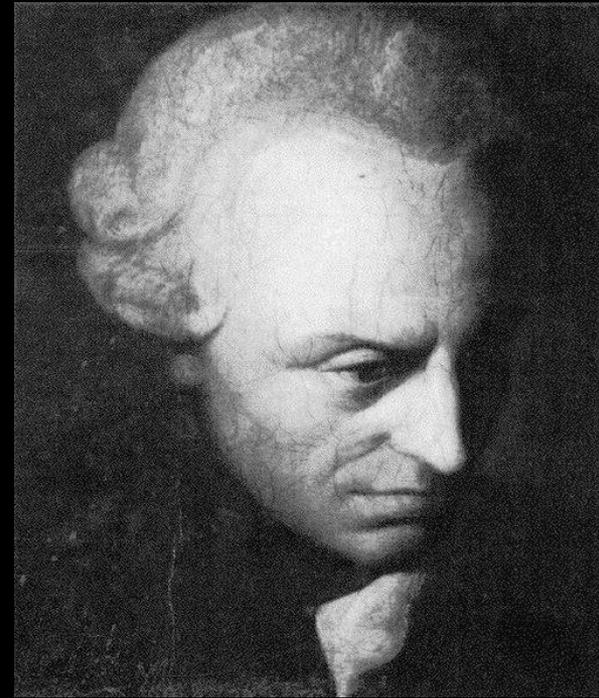
Ziel

Erläutere Beitrag der  
Philosophie zu  
Bildung im Zeitalter  
digitaler  
Transformation

Antwort

Aufklärung

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines andern zu bedienen. Selbst verschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschliehung und des Muthes liegt, sich seiner ohne Leitung eines andern zu bedienen. Sapere aude! Habe Muth, dich deines eignen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.



Antwort

# Was heisst Aufklärung ???

**Magie und Technik: Warum Handys unser  
Voodoo sind**

E. Kaeser, NZZ am Sonntag, 10.2.2019

**Digitale Fettsucht**

G. Leonhard (2017, z.B. X)

# 1. Fragen stellen

Was ist Digitalisierung?

Ist Digitalisierung eine Notwendigkeit?

Wem nützt die Digitalisierung?

Wie sinnvoll ist es, alles Mögliche als „digital“ zu klassifizieren?

## 2. Begriffe klären



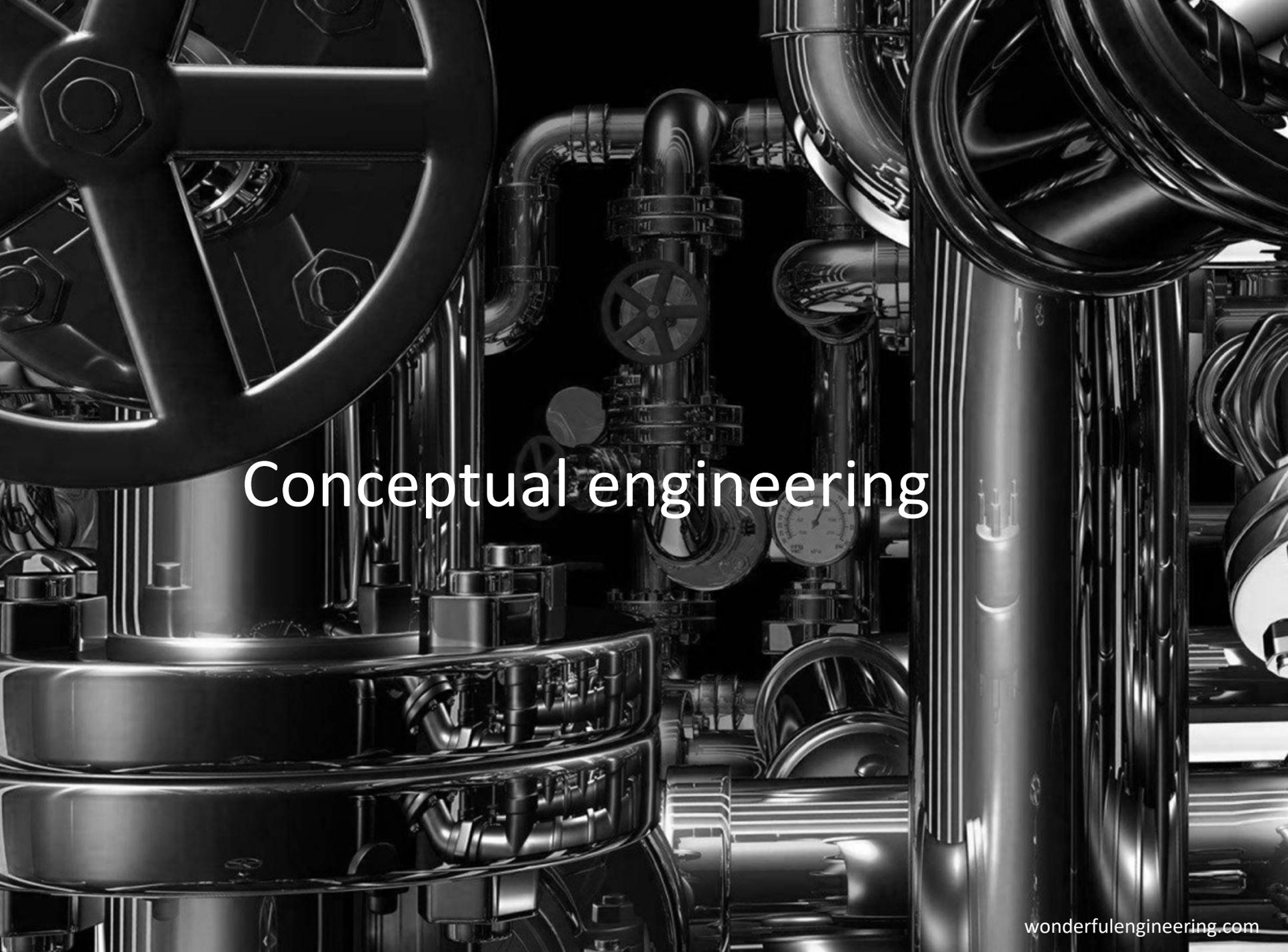
## 2. Begriffe klären

„Dinge werden immer intelligenter.“

G. Leonhard (2017, 50)

„Heute, und hoffentlich auch in absehbarer Zukunft, sind unsere wunderbarsten Technologien lediglich imstande, das menschliche Dasein auf die eine oder andere Art zu simulieren; sie werden nicht selbst menschlich werden.“

G. Leonhard (2017, 30)



# Conceptual engineering

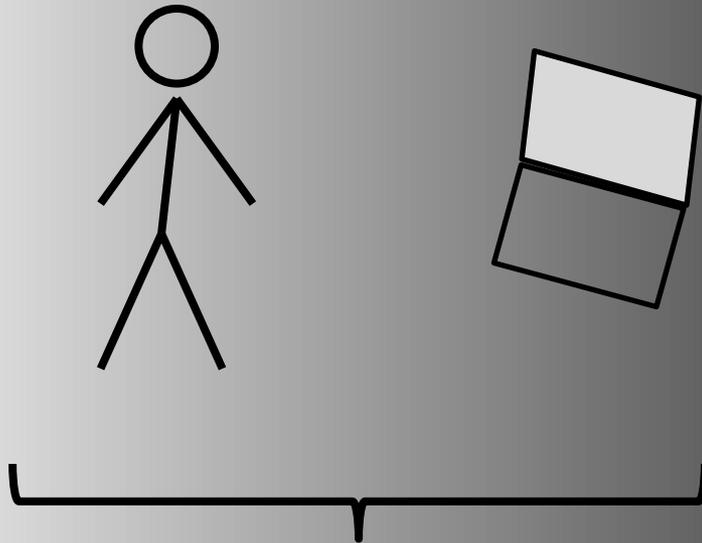
## 2. Begriffe klären

## 2. Begriffe klären

Beispiel: Extended Mind Hypothesis  
Clark & Chalmers (1999)

Traditionelles Bild:  
Geist ist im menschlichen Kopf lokalisiert

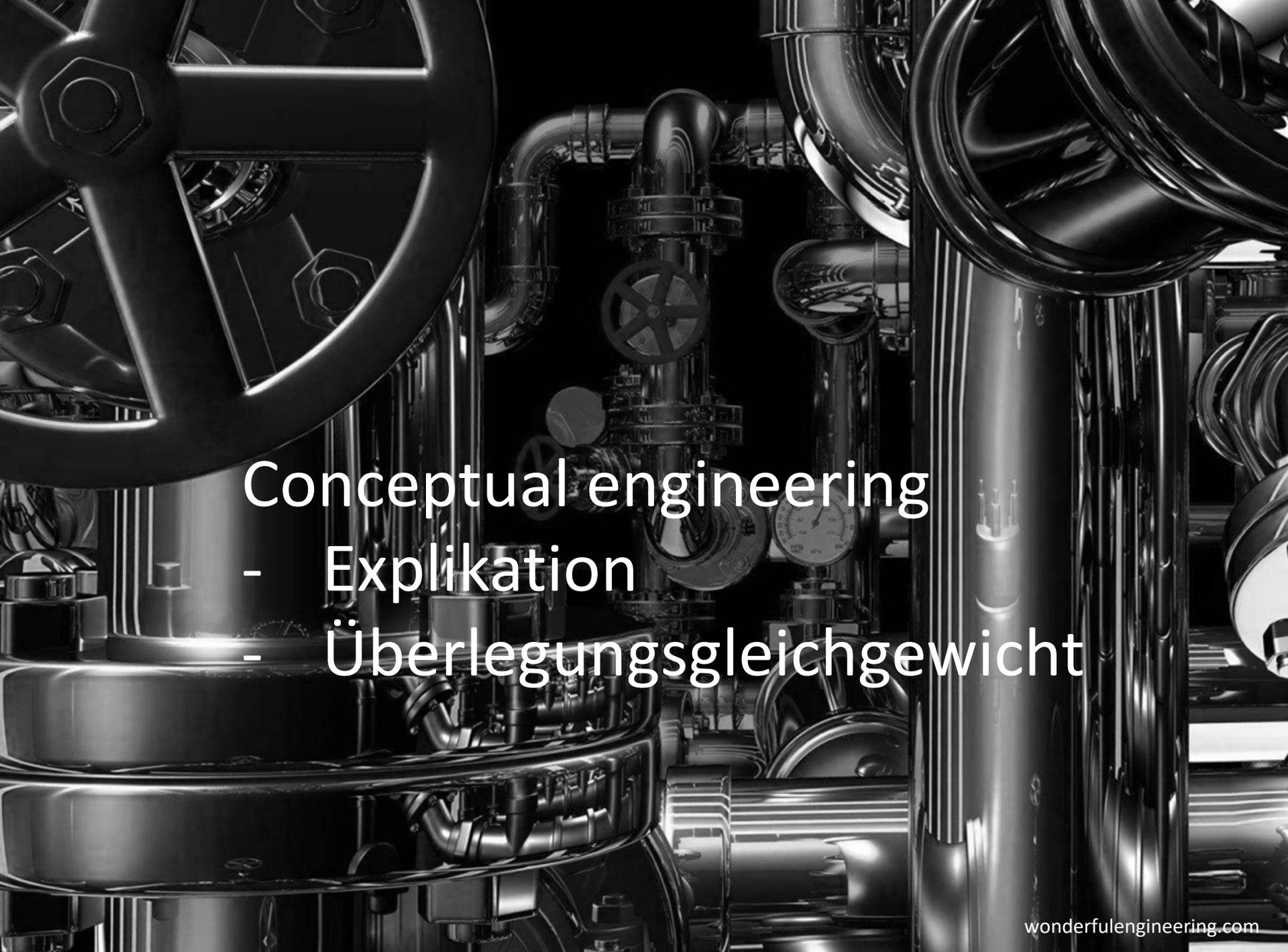
## 2. Begriffe klären



???

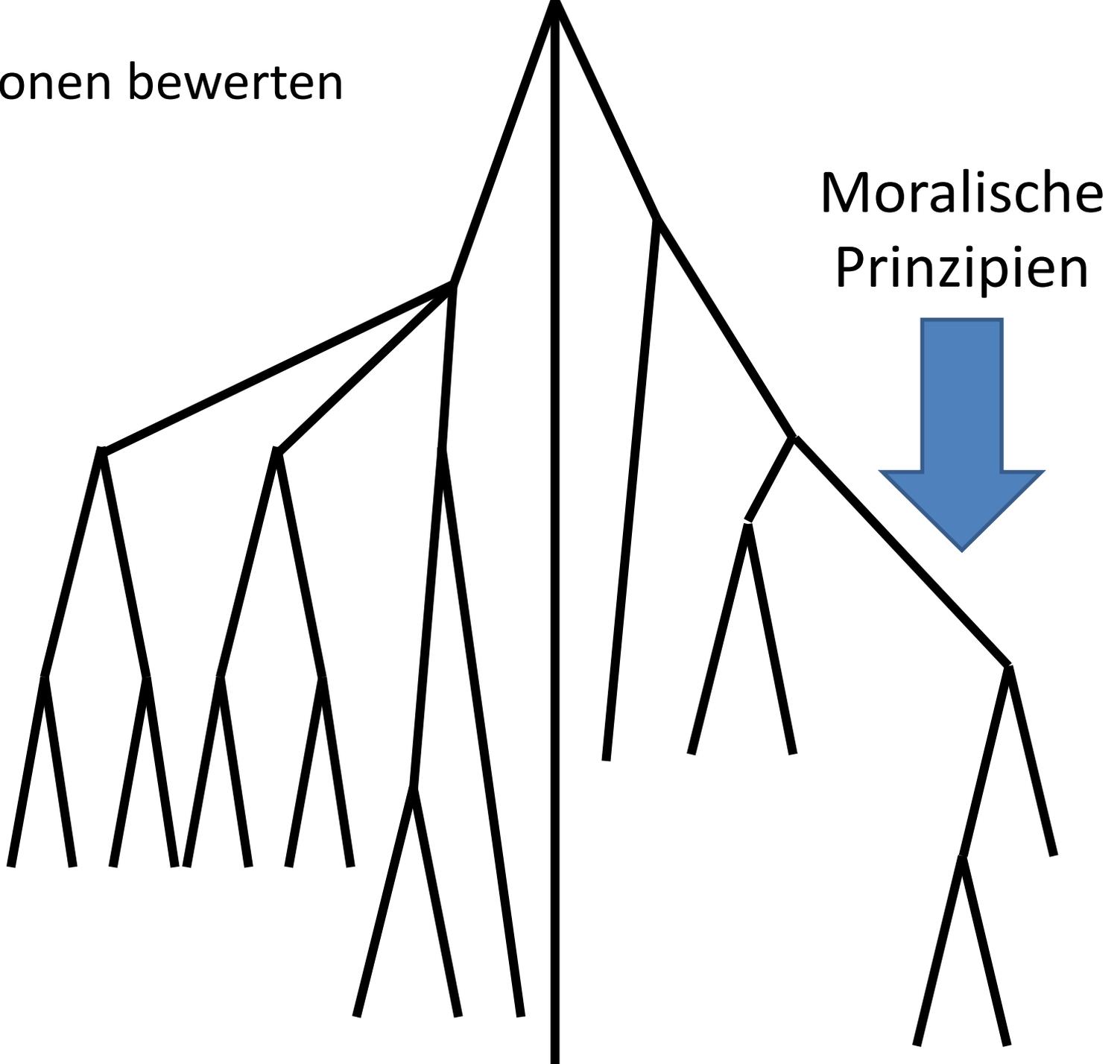
Kopplungsbedingungen:

- Konstanter Gebrauch
  - Zugänglichkeit
- „endorsement“



Conceptual engineering  
- Explikation  
- Überlegungsgleichgewicht

### 3. Optionen bewerten



### 3. Optionen bewerten

„Technologie kennt keine Ethik,  
keine Normen, keine Werte“

Leonhard (2017, 21)

???

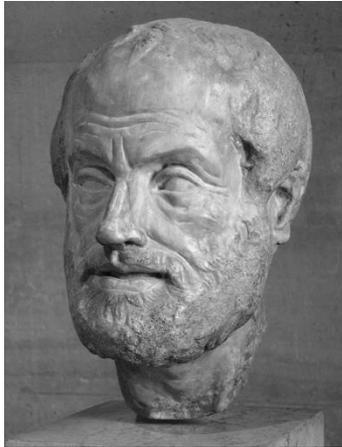
### 3. Optionen bewerten

## Maschinenethik

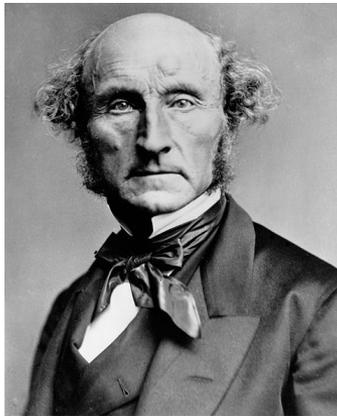
“*machine ethics* is concerned with giving *machines* ethical principles or a procedure for discovering a way to resolve the ethical dilemmas they might encounter, enabling them to function in an ethically responsible manner through their own ethical decision making.”

Anderson & Anderson (2011, p. 1)

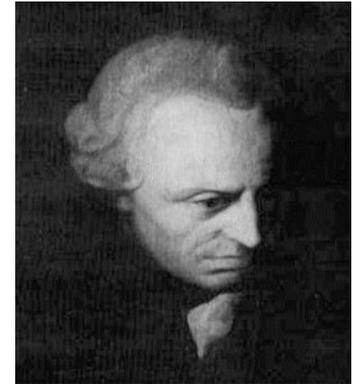
### 3. Optionen bewerten



Aristoteles  
(384 – 322 v. Chr.)



John Stuart Mill  
(1806 – 1873)



Immanuel Kant  
(1724 – 1804)

# Aufklärung

1. Fragen stellen
2. Begriffe klären
3. Optionen bewerten
4. Möglichkeiten explorieren
5. Versteckte Wertungen sehen
6. Plausibilitäten prüfen

**Menschsein denken**

# Literatur

Anderson, M. & Anderson, S. L. (eds.) 2011, *Machine Ethics*, Cambridge University Press, New York.

Asimov, I. 1968, *I, Robot*, Grafton Press, New York (collected stories published between 1940 and 1950).

Clarke, R. 1993/94, *Asimov's Laws of Robotics: Implications for Information Technology*, *IEEE Computer*, 26(12), 53–61 and 27(1), 57–66, here quoted after Anderson & Anderson (2006, 254–284).

Kant, I. 1784, *Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* *Berlinische Monatsschrift*, 1784 (2), 481–494.

Leonhard, G. 2017, *Technology vs. Humanity: Unsere Zukunft zwischen Mensch und Maschine*, Verlag Franz Vahlen, München.

**Vielen Dank!**

**Merci!**

### 3. Optionen bewerten

## Normen für Roboter?

1. “A robot may not injure a human being, or, through inaction, allow a human being come to harm.
2. A robot must obey orders given it by human beings, except where such orders would conflict with the First Law.
3. A robot must protect its own existence as long as such protection does not conflict with the First or Second Law.”

Asimov (1940/1968, zitiert nach Clarke 2011, 255)